

> Online - Seminar: Umgang mit „Schottergärten“



DIPL.-ING. TU U. M.B. HARALD TOPPE

Ihr Dozent bei diesem Seminar

Details

Seminar	Online - Seminar: Umgang mit „Schottergärten“ - Anhand der Musterbauordnung und exemplarisch die NBauO für eine Landesbauordnung
ID	0002618
Termin	18.06.2026 - von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	18.06.2026 - 10:00 Uhr
Kategorie	Bauordnungsrecht

Kurzbeschreibung

Das Thema „Schottergärten“ hat im Zuge der öffentlichen Diskussion um den Rückgang der Biodiversität erheblich an Bedeutung gewonnen. Es wird ein Gegensteuern gefordert. Aber worum geht es dabei eigentlich und worin begründet sich die Relevanz?

In diesem Seminar werden die naturschutzfachlichen Hintergründe und die Wirkungsketten erläutert. Es werden die rechtlichen Möglichkeiten, mit denen die Gemeinden insbesondere über die planungsrechtliche Ebene auf die Gestaltung von baulichen Anlagen sowie Freiflächen privater Grundstücke präventiv Einfluss nehmen können dargestellt. Ebenso werden Fehlentwicklungen vor dem Hintergrund der bauordnungsrechtlichen Ziele betrachtet und die sich bietenden repressiven bauordnungsrechtlichen Möglichkeiten dargestellt. Dafür ist wichtig, zu erkennen, auf welchen baurechtlichen Ebenen ein Verstoß liegen kann.

Daneben haben die Gemeinden auch weichere Möglichkeiten, die hier vorgestellt werden.

Diesem Seminar liegt die Musterbauordnung sowie exemplarisch für eine Landesbauordnung die NBauO zugrunde. Der Stoff wird anhand zahlreicher Beispiele aus der gerichtlichen Praxis erläutert. Bitte senden Sie im Vorfeld Ihre Fragen zu, so dass der Dozent Lösungen vorbereiten kann.

Seminarinhalt

- Welche Bedeutung haben insektengerechte Gärten für die Natur und auch für uns Menschen?
- Wie sehen „insektengerechte“ Gärten aus?
- Wie sehen dagegen Schottergärten aus und wie sind sie aufgebaut?
- Wodurch entsteht die Diskrepanz und worin kann ein Verstoß liegen?
- Wie kann die Gemeinde auf der Planungsebene vorbeugend gestaltend einwirken?
- Welche Instrumente stehen der Bauaufsichtsbehörde bei „Fehlentwicklungen“ zur Verfügung?
- Welche „weichen“ Möglichkeiten bestehen?
- Wie setzen sie sich effektiv durch?
- Welche Rolle spielt dabei der Bestandsschutz? Sichtweise der Rechtsprechung
- Wie werden die entsprechenden Bescheide tenoriert und begründet?

Preis

250,00 Euro (*USt. befreit*) **Auszubildende**

590,00 Euro (*USt. befreit*) **Andere**

395,00 Euro (*USt. befreit*) **Bedienstete der öffentlichen Verwaltung**